



MUROWANOKURYLIWEZYJ SAMOK | SCHLOSS MUROWANI KURLIWZI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Winnyzka oblast](#) | [Murowanokuryliwezkyj rajon](#) | [Murowani Kuryliwzi](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Polnisch-ukrainisches befestigtes Schloss aus der Mitte des 16. Jahrhundert, auf dessen Mauern Anfang des 19. Jahrhundert ein Palais errichtet wurde. Das alte Schloss hat einen unregelmäßigen Grundriss mit bastionsartigen Austritten an den Ecken. Die Mauern bestehen aus Kalkstein. Der Ortsname "Kuryliwzi" ist eine veränderte Schreibweise des ursprünglichen Namens "Tschuryliwzi", welcher wiederum auf den ersten Siedler, den Kosaken Tschuril aus dem alten ukrainischen Adelsgeschlecht der Tschuryli, zurückgeht. Den Beinamen "Murowani" (dt.: gemauert) erhielt der Ort mit der Errichtung des steinernen Schlosses.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°43'27.5" N, 27°31'20.3" E](#)
Höhe: 207 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Murowani Kuryliwzi erreicht man von Winnyzja über die M21/E583 Richtung Mohyliw-Podilskyj. Nach dem Dorf Prywitne auf einer Abzweigung auf die T0127 Richtung Murowani Kuryliwzi abbiegen und der Straße bis zur Stadt folgen. In der Stadt an einem großen Platz nach rechts abbiegen und der Straße bis zur ersten scharfen Linkskurve folgen. Dort ist das Internat-Sanatorium an einer Parkeinfahrt auf der rechten Seite ausgeschildert. Diesem Weg folgen - er führt zum Schloss. Kostenfreie Parkplätze direkt auf dem Gelände der Vorburg (später Gut).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Keine festen Öffnungszeiten.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1493	Erste urkundliche Erwähnung der kleinen Siedlung "Tschuryliwzi".
Mitte des 16. Jh.	Die Tschuryli errichten ein befestigtes Schloss mit Kurtinen und Andeutungen von Bastionen.
Ende des 18. Jh.	Die Ortschaft gehört den polnischen Magnaten Kossakowscy. Katarzyna Kossakowscy, geborene Potocki, gehörte bis zur Absetzung des letzten polnische Königs, Stanislaw II. August Poniatowski, zur Opposition. Nach der dritten polnischen Teilung (1795) weigerte sie sich jedoch, sich der neuen russischen Obrigkeit in diesem Gebiet zu beugen, weshalb ihre Ländereien enteignet werden.
1795	Katharina II. schenkt die konfiszierten Güter dem russischen Grafen Stanislaw Komar.
1805	Auf den Schlossresten errichtet er ein Palais, bezieht aber die Reste des Schlosses mit in den neuen Komplex ein.
1. Viertel des 19. Jh.	Die Gebäude des Gutes werden erbaut.
ab 1867	Das Anwesen gehört dem russischen Admiral Nikolaj M. Tschichatschjow.
1928	In den Schlossgebäuden wird eine landwirtschaftliche Fachschule eingerichtet.
1930er	Im alten Pferdestall befand sich ein sowjetisches Arsenal. In dieser Zeit wird auch der Bunker vor der Nordmauer des alten Schlosses errichtet. Beide gehörten zum Befestigungssystem der Stalin-Linie.
seit 1958	Das Schloss beherbergt die sanatorielle Mittelschule-Internat für Kinder mit Herz-Kreislaufkrankungen.

Literatur

Malakow, Dimitrij W. - Po wostotschnomu Podol'ju. Moskwa, 1987

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]